

Bäderverein Baden: Grünes Licht für zwei Projekte im Thermalbad-Quartier

Start im 2021 «Wir freuen uns ausserordentlich: Die Finanzierung für den Grundbetrieb unseres Projektes Bäderkultur ist gesichert», schreibt der Bäderverein Baden in einer Mitteilung. Der Verein wurde gegründet mit dem Ziel, die kulturelle Bedeu-

tung der Thermen von Baden bekannt zu machen, die Identifikation der Bevölkerung mit den Bädern zu stärken und die nationale und internationale Positionierung von Baden als Bäderort zu unterstützen. In den letzten Wochen seien wertvolle

Sockelbeiträge für die nächsten zehn Jahre gesprochen worden, so der Verein: Die Stadt Baden steuert 200 000 Franken bei, die Gemeinde Ennetbaden 150 000 Franken. Zwischen Sommer 2021 und Sommer 2022 sollen rund um das Bäder-

quartier im öffentlich zugänglichen Raum Arbeiten international agierender Künstlerinnen und Künstler präsentiert werden. Dazu zählen unter anderem Virtual-Reality-Videos und begehbare Skulpturen. Zweitens seien auch die Gesuche zur Fi-

nanzierung des Projektes Quellenwelten gutgeheissen worden, teilt der Verein mit. Der Kanton Aargau (Swisslos) und die Stadt Baden teilen sich die Kosten mit je rund 279 000 Franken zur Inszenierung der Hinterhofquelle als Jungbrunnen. *(pkr)*